

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Green Globe zertifiziert



Das Derag Livinghotel Berlin Mitte ist eines der neun Häuser, die mit der Green Globe Zertifizierung ausgezeichnet wurden / Foto: Derag Livinghotels

Für die Unternehmenszentrale und neun der 16 Häuser haben die Derag Livinghotels die Green Globe Zertifizierung erhalten. Die restlichen Hotels sollen im Laufe des Jahres folgen. Mit dem Commitment zu Green Globe als einem der weltweit führenden Zertifizierungs- und Leistungsverbesserungsprogramme zur kontinuierlichen Steigerung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in der Reise- und Tourismusbranche hebt das Unternehmen sein langjährig betriebenes Engagement auf dem Feld des ressourcenorientierten Wirtschaftens auf eine neue Ebene. Dazu Lorenz ter Veen, Chief Operating Officer bei Derag Livinghotels, der den Prozess maßgeblich mit in die Wege geleitet hat: ?Die finale Entscheidung für den Prozess der Green Globe Zertifizierung fiel zu Beginn des letzten Jahres, nachdem wir im Rahmen einer Auslandsreise durch Belgien und Holland mit Mitarbeitern in den verschiedensten Hotels über das Thema Green Globe gesprochen haben. Wir waren enorm positiv überrascht, wie sehr sich viele der Mitarbeiter mit diesen Themenfeldern identifiziert haben und auch privat zu großen Teilen leben. Besonders imponiert hat uns dabei wie überzeugt die Kollegen hinter dem Ansatz standen, sich selbst Ziele zu stecken, dabei überprüfbar zu sein und sich nicht auf den erreichten Wegfeiern und Erfolgen auszuruhen, sondern von Jahr zu Jahr besser werden zu müssen. Wir gehen mit vielen Themen zwar von jeher bewusst um und sind ständig um Optimierung auf sämtlichen Ebenen bemüht, aber wir haben gemerkt, dass wir uns durch den Prozess Plan und den Austausch mit dem Green Globe Auditor, was wann wie zu tun ist, leichter tun uns selbst zu messen und auch schlicht effizienter in der Umsetzung sind.?

Rasch wurde das Thema auch bei den Derag Livinghotels Mitarbeitern positiv angenommen. Sie trugen von Beginn des Zertifizierungsprozesses an Themenvorschläge aktiv an die Geschäftsführung beziehungsweise Direktoren-Ebene heran. Die Bandbreite der Ideen war breit: beispielsweise Wassersprudler mit Karaffen statt Wasserflaschen in den Tagungshotels einzusetzen, auf verpackte Lebensmittel zum Frühstück zu verzichten, Coffee to go Becher abzuschaffen und eine eigene Firmenkita zu schaffen. Alle Vorschläge haben gemeinsam, die Performance im Bereich Umweltfreundlichkeit, sozialer Verantwortung und wirtschaftlicher Rentabilität zu verbessern. Hinzu kommt aber noch eine besondere Zugabe, so Lorenz ter Veen: "Der wohl schönste Nebeneffekt, den wir durch den Green Globe Zertifizierungsprozess erfahren, ist das gesteigerte Gefühl der Motivation und der Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter und Kollegen, weil sie die Umsetzung ihrer eigenen Ideen im Unternehmensbetrieb sehen und persönlich erfahren."